



ICE
Initiative
Christen für
Europa e.V.

Internationale Freiwilligendienste
Brücken der Menschlichkeit

ICE Info Frühling/Sommer 2019



Zwischenreflexion nach der Hälfte des Dienstes – spannende Diskussion von Freiwilligen in der Entsendung und Freiwilligen aus der Aufnahme zum Thema Gender und Chancengerechtigkeit

„Zu Beginn meines Dienstes saß ich oft rum, fühlte mich überflüssig und dachte, es gibt keine Aufgaben für mich. Mit der Zeit begriff ich aber, dass das nur das Resultat meiner nicht vorhandenen Sprachkenntnisse war. Diese Erkenntnis motivierte mich, die Sprache schnell zu lernen und anzuwenden, egal ob man Fehler macht. Die Hauptsache ist, es zu versuchen, um mit den Menschen in Kontakt zu treten. Wichtig ist einfach, sich auf die Personen einzulassen.“

Gestärkt durch neue Perspektiven und Ideen befinden sich die Freiwilligen aktuell auf der Zielgeraden ihres Dienstes. Hier drei kleine Einblicke in ihre Tätigkeiten:

Antony / Ukraine – Mit Kindern gemeinsam Spiele bauen



Kurz nachdem Sebastian seinen Dienst im ukrainischen Kinderheim in Antony begann, stellte er fest, dass sich die Beschäftigungsmöglichkeiten der Kinder im Winter bzw. bei schlechtem Wetter auf einige Gesellschaftsspiele und einen Fernsehraum beschränkten. Zusammen mit einem Lehrer entwickelte er daraufhin die Idee, gemeinsam mit den Kindern Spiele für einen Aufenthaltsraum zu bauen. Sowohl die Spiele selbst als auch deren Herstellung fördern ihre Entwicklung und stellen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung dar. Der ICE unterstützte den Kauf der Materialien für das Projekt durch eine kleine Förderung.



Volle Konzentration beim Eigenbau von Gesellschaftsspielen für den Aufenthaltsraum.



L'Arche à Lyon / Frankreich – La vie partagée



Wrocław / Polen – Zeit für Senioren



Grüße von Anita aus der Evangelischen Gemeinde in Wrocław:

"Ich bin etwas traurig, weil das Jahr schon bald zu Ende geht. Heute habe ich mit den Senioren einen Maibaum gebastelt."



Johanna: „Vor meinem Freiwilligendienst habe ich noch nie mit Menschen mit Behinderung zusammengearbeitet, trotzdem war der Umgang mit ihnen von Anfang an sehr natürlich und unkompliziert.“

Die internationalen Freiwilligen in Deutschland

Manchmal erscheint es einem wie gestern, dass unser Septemberjahrgang mit großen Augen und noch schwachen Deutschkenntnissen beim ICE ankam. Doch das letzte halbe Jahr verging wie im Flug. Ihre raschen Fortschritte beim Erlernen der deutschen Sprache sind für mich, Bildungsreferent Christoph Steinert, als Sprachwissenschaftler dabei besonders interessant zu beobachten. Für einige geht es schon in wenigen Monaten wieder nach Hause. Andere bleiben uns noch etwas länger erhalten. So genießt die euch verbleibende Zeit, denn „Man reist ja nicht um anzukommen, sondern um zu reisen.“ (Goethe)



Neuer Märzjahrgang und neue Stellen

Nun sind unsere 21 internationalen März-Freiwilligen aus 12 verschiedenen Ländern (Von Albanien bis Venezuela) eingereist – allerdings nicht wie geplant alle pünktlich zum Sprachkurs im Februar, sondern nach und nach und nach... Aufgrund von Verzögerungen bei der Vergabe der Visa war die Gruppe schlussendlich Anfang Mai erst komplett – eine kleine Herausforderung für Einsatzstellen, ICE und Freiwillige. Flug umbuchen? Check! Neue Verträge? Check! Extra-Sprachkurs? Check!



Freiwillige des Märzjahrgangs mit dem ICE-Team



Erstmals dürfen wir einen Freiwilligen aus **Belarus** willkommen heißen! Auch auf Seiten der Einsatzstellen bewegt sich etwas: Bei unseren langjährigen Partnern in Baden-Württemberg sprechen sich die guten Erfahrungen mit den internationalen Freiwilligen herum und so wünschen sich immer mehr



Betreuungsgruppen für Menschen mit Behinderungen Freiwillige in ihrem Team. Aber auch Anfragen von ehemaligen deutschen Freiwilligen, die inzwischen in verantwortungsvollen Positionen sind, führen zu **neuen Stellen**. So hat Adrian Rosconi, Freiwilliger 1997/98 in Tschechien, jetzt Bürgermeister von Wöllstadt (Hessen), eine Stelle in einer Kita und in der Jugendarbeit ermöglicht. Klaus Prestele, Freiwilliger im gleichen Jahr in Polen, heute Geschäftsführer der Lebenshilfe e.V. im Ostallgäu, initiierte im Rahmen der Partnerschaft Bezirk Schwaben-Bukowina die Aufnahme ukrainischer Freiwilliger in Kaufbeuren.



Aber auch in Dresden freuen wir uns über eine neue Aufnahme stelle: eine **ungarische** Freiwillige unterstützt das Team der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen durch ihre Mitarbeit beim Projekt „Café Hoffnung“, einem der neuen Projekte für Dialog und Demokratie in Sachsen.



László Adányi, unser langjähriger Kooperationspartner vom Ungarischen Malteser Caritasdienst in Budapest beim Besuch im Café Hoffnung

Abschluss nach 12 oder 18 Monaten

Rund die Hälfte der ICE-Incoming-Freiwilligen bleiben nach ihrem Dienst in Deutschland. Sei es, dass sie eine Ausbildung beginnen oder eine Arbeitsstelle annehmen. Freiwilligendienste sind aber keine Einbahnstraße; wer zurückkehrt, bringt viel Erfahrung zurück in die Heimat.



Freiwilligendienst erfolgreich beendet! - Internationale Freiwillige bei der Schlussreflexion

PIT – „Pädagogisches Internationales Teamtreffen“ 2019

Unsere langjährigen Partner und neue Interessenten aus Indonesien und Usbekistan trafen sich zu Austausch und gemeinsamer Weiterentwicklung der Freiwilligendienste sowie zu gemeinsamer Lösungssuche für die zahlreichen Hinder-nisse bei der Umsetzung der Dienste. Außerdem im Programm: Diskussion zur aktuellen Situation in Europa mit Europe Direct Dresden, Zeitzeugengespräch im ehem. Stasigefängnis und Besuch der Katholischen Akademie, Themen wie Prävention sexualisierter Gewalt und Nutzung digitaler Medien in der Pädagogik. Auch freuen wir uns sehr über die erstmalige Entsendung einer Freiwilligen in unsere Partnerorganisation Voluntarius nach Minsk/ Weiß-russland. Besonderer Dank gilt unseren Alumni fürs Dolmetschen ☺



Langjährige ICE-Kooperationspartner, neue Interessenten, ICE-Team mit Alumni und aktuellen Freiwilligen



Qualität - Externer Prüfbericht zur Folgeprüfung outgoing

Aus dem Prüfbericht: „Das hohe Niveau in der Begleitung der Freiwilligen ist analog der Vor-jahre und der Vorprüfung geblieben... Krisen und Notfälle werden sorgfältig dokumentiert und unterliegen im Ablauf einer Systematik... **Bewertung und Eigenüberwachung (Selbstkon-trolle):** Der ICE hat sich seit der Erstprüfung im Jahr 2014 und der Folgeprüfung 2016 qualitativ deutlich weiter entwickelt und professionalisiert. Dies muss und soll auf dem Hintergrund aus-drücklich gewürdigt werden, dass Einsatzplätze in 30 Ländern der Welt angeboten werden... So eine Vielzahl unterschiedlicher Einsatzplätze in den unterschiedlichsten Kulturen setzt ei-nen hohen Grad an Managementkompetenz und kulturellen Weitblick voraus... Im Herbst 2019 kann die ICE auf ihr 30-jähriges Bestehen zurückblicken. Eine stolze Zeit, die viele junge Men-schen geprägt hat und in deren Leben Spuren hinterlassen hat. Die... Dokumente... belegen, dass die ICE ihrem gesellschaftspolitischen Auftrag überzeugend nachkommt...“



Ehrung für Unterstützung von Holocaust-Überlebenden

Ehrung für ICE-Mitglied Lee-Elisabeth Hölscher-Langner und ihren Ehemann Dr. Laurids Langner, langjähriger Deutscher Generalkonsul in Krakau, durch den Zentralrat Deutscher Sinti und Roma mit Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Heidelberg. Seit vielen Jahren setzen sie sich unermüdlich für Überlebende des Holocaust ein. Ein Dank ging auch an den ICE, der mit seinen Freiwilligen die Arbeit von Frau Hölscher-Langner in Krakau unterstützt.

Fr. Hölscher-Langner und Dr. Laurids Langner tragen sich in das Goldene Buch der Stadt Heidelberg ein.



Wir trauern um Margarete

Mit tiefer Trauer verabschieden wir uns von unserem Mitglied Margarete: Am 7. März 2019 ist Mar-garete Adrienne Freifrau von der Borch nach langer Krankheit verstorben. Sie war Initiatorin des Vereins Perspektiven e.V. und des Partnervereins Perspektivy in St. Petersburg und über 24 Jahre lang enge Kooperationspartnerin des ICE. Hunderte von Freiwilligen setzten sich in dieser Zeit in beiden Ländern für Menschen mit Behinderung ein. Margarete von der Borch war seit 2002 Mitglied im ICE.





Musik und Spaß

Herzlichen Dank an unseren ehemaligen Freiwilligen und Vereinsratsvorsitzenden Holger Salentin für die Spende des Klaviers. Es steht im Europa-Saal und klingt wunderschön!

Für Bewegung und Spaß am Tischkicker vielen Dank an Herrn Schade von der Krankenkasse



Jubiläum: 30 Jahre ICE-Freiwilligendienste 20. - 22.09.2019



A U F B R U C H zum Wandel

Workshops zum inneren und äußeren A u f b r u c h

Wie hat mich der Dienst verändert?

Welche Rolle spielen internationale Freiwilligendienste in aktuellen politischen Diskursen? Wo konnten und können sie Veränderungen bewirken?

Und am Samstagabend (21.09.)? **„We hug the world“** – Wiedersehen und Party im Hans und Sophie Scholl Haus mit vielen Ehemaligen.

Bist du dabei? Schreib uns an info@freiwilligendienst.de.



Schmunzelecke :D

Ein neues „Zimmer“ für das Hans-und-Sophie-Scholl-Haus: weil wir (mindestens) einen Vogel haben...

Bitte weitersagen: jetzt bewerben für Freiwilligendienst 2020/21 www.freiwilligendienst.de



Instagram

„Freiwilligendienst_ice“



„ICE Freiwilligendienst“



Allen einen schönen Sommer!

Initiative Christen für Europa e.V./ICE

Wachwitzer Höhenweg 10
01328 Dresden, Deutschland
E-Mail: info@freiwilligendienst.de
www.freiwilligendienst.de



Mitglied im



ICE-Freiwilligendienste werden je nach Dienstform gefördert von (die Förderungen decken nur einen Teil der Kosten):



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union



Spendenkonto: ICE e.V – Bank für Sozialwirtschaft

Dresden BIC: BFSWDE33DRE,
IBAN: DE54850205000003587900

(steuerabzugsfähige Spendenquittungen werden ausgestellt und dem Spender zugeschickt, bitte Absender nicht vergessen – **Herzlichen Dank!**)

Sie möchten künftig nicht mehr informiert werden? Schreiben Sie uns: info@freiwilligendienst.de oder rufen Sie uns an.

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Druckerei

